



Klosterblatt

Zisterzienserabtei Wettingen – Mehrerau

Ausgabe 63 / Mai 2024

Im Leben der Mutter Maria
erkennen wir den Weg
des Glaubens und der Hingabe.
Wir danken Gott für ihr Beispiel.

Mit ihren Worten können wir
beten und Gott loben.
Aus ihren Worten schöpfen
wir auch Kraft, selbst mit ihm
in Beziehung zu treten.

Gott, gib uns den Mut,
auch mit eigenen Worten
und mit unserem Leben
vor dich zu treten.

Schenke uns deinen Geist,
der in uns betet,
wenn wir stumm bleiben.



Gedanken



Gedanken

von

Frater Subprior Josua Breton OCist.

Der Mai wird oft auch mit dem Begriff „Wonnemonat“ beschrieben. Er steht für das Erwachen der Natur wie auch für Hoffnung, Neubeginn und Aufbruch. Die Bäume schlagen aus, auf den Feldern und Wiesen beginnt alles zu sprießen und das Leben verlagert sich zusehends wieder nach draußen.

Der Mai ist zudem der Muttergottes gewidmet und in diesem Monat begehen wir darüber hinaus eine Reihe christlicher Feiertage: Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam.

Mit dem Pfingstfest endet die Osterzeit. Es gilt als Geburtstag der Kirche und wird mit der Überwindung der Ängstlichkeit und Sprachlosigkeit der Jünger Jesu verbunden, welche dem Schock der Kreuzigung Jesu geschuldet ist. Durch die Wirkung des Hl. Geistes konnten sie seine Botschaft des Reiches Gottes nun endgültig verstehen. Vom Pfingstwunder betroffen, brachten die Jünger, den durch den liebenden Vater befreiten Mut auf, auf die Menschen zuzugehen und ihnen von Jesus und seiner Lehre zu berichten. Sie gingen hinaus und verkündeten in den Sprachen der anwesenden Völker und ihre Worte trafen die Menschen mitten ins Herz. Sie waren so sehr berührt, dass viele sich taufen ließen. Es begann eine Zeit der Hoffnung, des Aufbruchs und des Neubeginns.

Wenn ich mich heute mit Menschen unterhalte, muss ich feststellen, dass die christlichen Feiertage (nicht nur im Mai) mehr und mehr von anderen Inhalten überlagert werden. Die verlängerten Wochenenden laden z.B. zu Kurzurlauben ein, in denen Erholung und „Sightseeing“ einen höheren Stellenwert erlangen als das Verständnis für den Sinn der kirchlichen Feste und den damit verbundenen freien Tagen.

Leider fällt es vielen Menschen unserer Zeit schwer, die Ausstrahlung des Pfingstereignisses als einen Aufbruch wahrzunehmen und das Wunder der Geistausgießung ebenso zu erleben, wie dies die Jünger konnten. Ihre daraus resultierenden, mitreißenden Worte für einen Neubeginn im Glauben scheinen heute abhandengekommen zu sein.

Gedanken

Der Mai ist heuer, sowohl für die Natur als auch für den Glauben, der Monat des Aufbruchs und Neubeginns. Ich lade uns ein, uns dessen bewusst zu werden und den neuen Monat im Sinne des Pfingstereignisses zu nutzen: Wagen wir einen Aufbruch und Neubeginn, in den spürbaren Veränderungen der Natur eine neue Tiefe und Lebendigkeit unseres Glaubens anstreben und wachsen zu sehen.

Vielleicht kann uns hierbei auch das von Papst Franziskus ausgerufene „Jahr des Gebets“ helfen, welches als Vorbereitungsjahr auf das „Heilige Jahr“ 2025 dienen soll. In diesem Jahr sind wir alle aufgerufen, den Wert des täglichen Gebets in unserem Leben neu zu entdecken (weitere Informationen hierzu gibt es auf unserer Website).

Uns allen einen lebendigen Maimonat 2024.

Gebet: Herr, stärke unseren Glauben

Herr Jesus Christus, Sohn des allmächtigen Gottes, geboren von der Jungfrau Maria. Du lädst uns täglich neu ein, auf Dich zu vertrauen, mit Dir zu gehen und bei Dir zu bleiben und so den Weg zu finden in die unendliche Liebe Gottes, Deines Vaters.

Wir danken Dir, dass Du am Kreuz Deine Arme für alle ausgebreitet hast und uns alle an Dich ziehst. Wir danken Dir, dass Du uns den Heiligen Geist geschenkt hast, der uns beleben und stärken möchte.

Herr Jesus Christus, bei Dir und mit Dir lernen wir neu zu glauben, zu hoffen und zu lieben, denn Du tröstest und ermutigst uns, auch wenn unser Glaube klein und schwach ist wie ein Senfkorn. Hilf uns, dass aus diesem Senfkorn immer wieder in der Gemeinschaft aller Glaubenden ein großer Baum wächst.

Herr Jesus Christus, wir können unseren Glauben und den Glauben Deiner Kirche nicht machen, es ist ein Geschenk Deiner Gnade, dass wir glauben dürfen. Und um diese Gnade bitten wir Dich: Stärke uns durch den Heiligen Geist, dass wir überzeugend diesen Glauben leben.

Lass uns in diesem Monat neu die Freude des Glaubens entdecken und leben und miteinander bezeugen im Gebet und in der Feier der heiligen Geheimnisse. Und so bitten wir Dich: Herr, stärke unseren Glauben, unsere Hoffnung und Liebe.

Amen.

Frater Josua Breton OCist.

Termine

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Hochfest Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 09. Mai 2024

Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel?
Der Herr wird wiederkommen, wie er jetzt aufgefahren ist.
Halleluja.

07.15 Uhr	Frühmesse
10.00 Uhr	Pontifikalamt
18.00 Uhr	Vesper
19.30 Uhr	Maiandacht

Hochfest Pfingsten

Sonntag, 19. Mai 2024

Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen
durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.
Halleluja.

07.15 Uhr	Frühmesse
10.00 Uhr	Pontifikalamt / Musikalische Gestaltung: Mehrerauer Kirchenchor
18.00 Uhr	Pontifikalvesper

Gedenktag „Selige Jungfrau Maria, Mutter der Kirche“

Pfingstmontag, 20. Mai 2024

Sei begrüßt, Jungfrau Maria,
Mutter unseres Erlösers, Mutter der Kirche und unsere Mutter!

07.15 Uhr	Frühmesse
10.00 Uhr	Konventamt
18.00 Uhr	Feierliche Vesper

Termine

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Dreifaltigkeitssonntag

Sonntag, 26. Mai 2024

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Ehre sei dem einen Gott,
der war und der ist und der kommen wird.

07.15 Uhr	Frühmesse
10.00 Uhr	Feierliches Hochamt
18.00 Uhr	Vesper

Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam

Donnerstag, 30. Mai 2024

Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist.
Wer dieses Brot isst, wird in Ewigkeit leben.

07.15 Uhr	Frühmesse
10.00 Uhr	Zentraler Festgottesdienst auf dem Kornmarktplatz (bei Schlechtwetter in der Herz Jesu Kirche) kein Gottesdienst in unserer Klosterkirche
18.00 Uhr	Feierliche Vesper mit eucharistischem Segen
19.30 Uhr	Maiandacht



Herzliche Einladung

Herzliche Einladung zu unseren Maiandachten



*Gegrüßet seist du, Maria,
voll der Gnade, der Herr ist mit dir.*

Mittwoch, 01. Mai 2024

19.30 Uhr

Eröffnung der Maiandachten

**Im Marienmonat Mai
finden montags – freitags
um 19.30 Uhr
die Maiandachten statt.**

Die katholische Kirche betrachtet Maria als die wichtigste unter allen Heiligen. Darum wird Maria in besonderer Weise verehrt. Aus dem farbenfrohen Aufblühen der Natur in dieser Zeit ergibt sich die Mariensymbolik des Monats Mai. Die Blumen und Blüten symbolisieren Maria in ihrer Gnadenfülle; sie wird als „die schönste Blume“ besungen.

Bereits im Mittelalter entwickelte sich eine besondere Marienverehrung im Monat Mai. Vom 17. bis zum 19. Jahrhundert entwickelt sich der Mai immer mehr zum Marienmonat.

Papst Paul VI. empfahl in seiner Enzyklika „Menso maio“ (Im Monat Mai) vom 01. Mai 1965 die besondere Verehrung Marias in diesem Monat. Er schreibt, es sei „eine teure Gewohnheit unserer Vorgänger, diesen Marienmonat zu wählen, um das christliche Volk zu öffentlichem Gebet einzuladen, sooft die Nöte der Kirche oder eine drohende Weltgefahr dies verlangten“.

Gottesdienst- und Gebetszeiten



Gottesdienste und Gebetszeiten am Werktag

05.45 Uhr	Vigil und Laudes
07.15 Uhr	Konventamt
08.30 Uhr	Terz
12.00 Uhr	Mittagsgebet (Sext/Non)
15.45 Uhr	Rosenkranzgebet
16.30 Uhr	Heilige Messe am Gnadenaltar
18.00 Uhr	Vesper (Abendlob)
19.30 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

Gottesdienste und Gebetszeiten am Sonn- und Feiertag

05.45 Uhr	Vigil und Laudes
07.15 Uhr	Frühmesse
09.15 Uhr	Terz
10.00 Uhr	Hochamt
11.45 Uhr	Mittagsgebet (Sext/Non)
14.00 Uhr	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	Vesper (Abendlob)
19.30 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

Ich will dich preisen Tag für Tag / und deinen Namen loben immer und ewig.

(Psalm 145)

Gründungshauptversammlung

Startschuss für weitere Entwicklung:

Gründungshauptversammlung Verein „Freunde des Klosters Mehrerau“

Nach der Gründung im vergangenen Jahr stand am 13.4.2024 die erste Hauptversammlung des Vereins „Freunde des Klosters Mehrerau“ an. Dabei gab es neben einer Führung durch den sanierten Osttrakt des Klosters und einem Bestandsbericht auch eine Vorschau auf spannende Aufgaben.



Abt Vinzenz und Guntram Drexel

Neben der Wahl des Vorstandes standen noch ein Ausblick auf die weiteren Sanierungsarbeiten des Klosters Mehrerau und das 800-Jahr-Jubiläum des Konvents an. 50 der insgesamt 120 Mitglieder waren Mitte April zur Versammlung in das Gasthaus Lamm nach Bregenz gekommen.

Sie wählten den Vereinsvorstand, bestehend aus Präsident Guntram Drexel, seiner Stellvertreterin Annette Sohler und seinem Stellvertreter Univ. Prof. Dr. Egon Humpeler. Als Kassier agiert Jürgen Reiner, als Schriftführer Raphael Wichtl.

Ausblick auf Sanierung und Jubiläum

„Wir haben den Verein ins Laufen gebracht und nutzen die erste Jahreshauptversammlung als Startschuss für unsere weitere Entwicklung“, sagte der frisch gewählte Vereinspräsident Guntram Drexel. Mit der 800-Jahr-Feier und der Sanierung des Klosters bis 2027 stehen große Projekte an, die der Verein unterstützt. Er war vergangenes Jahr von Andrea Helbok, Werner Johler, Jürgen Reiner, Erich Schwärzler, Karl-Anton Wohlwend, Jürgen Zimmermann und Abt Vinzenz Wohlwend OCist gegründet worden.

Aufgaben des Vereins

„Der Verein hat zum Ziel, das geistige und religiöse Kulturgut des Klosters in bildender und darstellender Kunst zu erhalten und zu stärken“, erklärte Abt Vinzenz. Dadurch werden die Mönche in ihrer Arbeit für das geistliche und kulturelle Gemeinwohl in der Bodenseeregion gestärkt. Für Interessierte gibt es verschiedene Möglichkeiten, den Verein und damit das Kloster Mehrerau in Form einer Mitgliedschaft für 50 Euro, einer Förderung von 500 Euro bis zur Donation von 1500 Euro pro Jahr finanziell zu unterstützen.

Schon über 120 Mitglieder

Zum Zeitpunkt der Gründung zählt der Verein schon über 120 Personen und es werden immer mehr – darunter befinden sich auch die Zisterziensermönche der Abtei. „Wir freuen uns sehr über jede Unterstützung, wie der Verein bei Jung und Alt Anklang findet und über die Vielfalt in unserem Verein“, betonte Abt Vinzenz Wohlwend. Der Großteil der Mitglieder kommt aus Österreich, doch auch Menschen aus Deutschland, der Schweiz, Liechtenstein, Frankreich und Italien haben sich bereits den „Freunden des Klosters“ angeschlossen.

„Freunde des Klosters Mehrerau“

Funktionäre des Vereins

Präsident	Guntram Drexel
Stellvertreter	Annette Sohler und Univ. Prof. Dr. Egon Humpeler
Kassier	Jürgen Reiner
Schriftführer	Raphael Wichtl
Beiräte	Lorena Schrott, Hannes Schrott, Werner Johler, Frater Subprior Josua Breton OCist.
Kontrollausschuss	Karl Anton Wohlwend, Gerhard Mayer, Pater Maurus Korn OCist.



v.l.n.r.: Frater Subprior Josua Breton OCist., Karl Anton Wohlwend, Raphael Wichtl, Hannes Schrott, Abt Vinzenz Wohlwend OCist., Guntram Drexel, Werner Johler, Annette Sohler, Univ. Prof. Dr. Egon Humpeler, Jürgen Reiner, Lorena Schrott, Pater Maurus Korn OCist.
(es fehlt: Gerhard Mayer)

Alle Informationen zum Verein „Freunde des Klosters Mehrerau“

www.mehrerau.at

Bildquelle: Mario Yen

Herzliche Einladung



Tag der offenen Tür

im Kloster Mehrerau, Bregenz

Samstag, 15. Juni 2024
10.00 – 16.00 Uhr

Am 15. Juni haben Sie die einmalige Chance, hinter die Mauern unseres Klosters zu blicken. Von 10 bis 16 Uhr öffnen wir das Kloster für einen Tag der offenen Tür, bei dem Besucherinnen und Besucher einen Einblick in die Geschichte und die zukünftigen Pläne erhalten: Wir präsentieren den Fortschritt der Klostersanierung und den frisch renovierten Osttrakt. Daneben können auch der Kapitelsaal, das Refektorium, die Abteikirche und der Ostflügel besichtigt werden. Wir Mönche beantworten Ihre Fragen und geben Einblicke ins klösterliche Leben.

Für das leiblich Wohl sorgt unser Partner „Ländle Gastronomie“. Auch eine Einkehr in den Klosterkeller ist möglich.

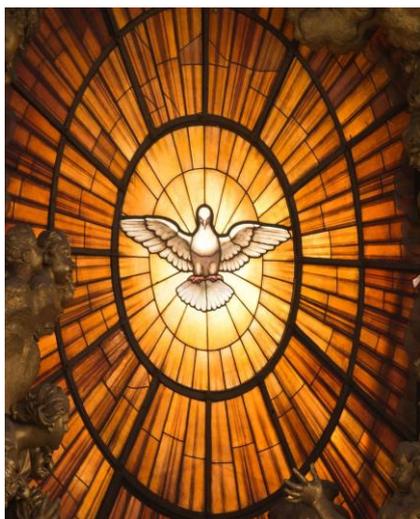
Sonstiges



Magnus Brunner besucht die Mehrerau

Finanzminister und Altmehrerauer Magnus Brunner (Maturajahrgang 1990) besuchte im April unser Collegium Bernardi. Nach einer kurzen Schulführung diskutierte er mit Schülerinnen und Schülern über Finanzpolitik und erzählte ihnen aus seiner Schulzeit.

Weitere Informationen zum Besuch gibt es auf der Website unserer Schule: www.collegium-bernardi.at



Mehrerauer - Kirchenchor

Das Pontifikalamt am Pfingstsonntag wird vom Mehrerauer-Kirchenchor gestaltet.

Wir danken den Mitgliedern des Chors für ihren Einsatz zum Lobe Gottes und zu unserer Freude.

Pfingstsonntag

19. Mai 2024

10.00 Uhr in der Abteikirche Mehrerau



Gebetsmeinung des Hl. Vaters

Mai 2024

FÜR DIE AUSBILDUNG
VON ORDENSLEUTEN
UND PRIESTERAMTSKANDIDATEN

Wir beten, dass Ordensleute und Seminaristen auf ihrem Berufungsweg durch eine menschliche, pastorale, spirituelle und gemeinschaftliche Ausbildung wachsen, die sie zu glaubwürdigen Zeugen des Evangeliums macht.



Jubiläumsgebet

Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu
fleißigen Säleuten des Samens des Evangeliums verwandeln,
möge die Menschheit und der Kosmos auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken
und über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers gießen.
Dir, gesegneter Gott in alle Zeit
sei Lob und Ehre in Ewigkeit.
Amen.

Franciscus

Herausgeber, Eigentümer und für den Inhalt verantwortlich:
Territorialabtei Wettingen-Mehrerau, A-6900 Bregenz Mehrerauerstr. 66

Rechtsgeschäftlicher Vertreter:
Abt Vinzenz Wohlwend OCIST.

Gestaltung und Druck:
Eigenverlag der Abtei

